

Übungsblatt 2, Abgabedatum 10.11.2008
(geänderte Version)

1.

1.1 Lesen Sie aus Juravsky/Martin Kapitel 1, S. 1-10. 1.1, 1.2, 1.4 und 1.5 sollten Sie zu verstehen versuchen. Die in 1.3 verwendeten Begriffe sind nicht ohne weiteres verständlich, sie werden im Lauf der Vorlesung eingeführt. 1.6 empfehlen wir auch zu lesen, das ist aber nicht obligatorisch.

1.2 Versuchen Sie, für die 5 Lesarten des Satzes *I made her duck* aus 1.2 möglichst eindeutige und gut verständliche deutsche Formulierungen zu finden.

1.3 Versuchen Sie, einen deutschen Satz mit maximal 4 Wörtern zu finden, der möglichst viele, aber mindestens 2 Lesarten besitzt.

2. Zustandsdiagramme und Morphologie

2.1 Das Adjektiv-Endungs-Diagramm auf der Vorlesungsfolie akzeptiert das Wort *st*. Die Superlativendung *kleinst* kommt aber für sich allein gar nicht vor. Korrigieren Sie das Diagramm mit möglichst wenig Aufwand so, dass *st* für sich genommen nicht mehr akzeptiert wird (alle übrigen Endungen dagegen wie bisher).

2.2 Entwerfen Sie ein möglichst einfaches Diagramm, das die einfachen flektierten Formen des Verbs *reden* spezifiziert (Präsens und Präteritum, ohne Partizipialendungen!).

3. Zustandsdiagramme und Syntax

3.1 In der Vorlesung haben wir ein Diagramm betrachtet, das einige zulässige Wortartketten für Nominalausdrücke spezifiziert. Das Diagramm spezifiziert Nominalausdrücke mit Artikel (Determinator), Gattungssubstantiv (Nomen), und einem potentiellen pränominalen adjektivischen Attribut. Erweitern bzw. modifizieren Sie das Diagramm so, dass es auch Nominalausdrücken mit post-nominalen Präpositionalausdrücken umfasst. Also z.B.:

Det N (*das Auto*)

Det A A N (*das neue schnelle Auto*)

Det A N Prp Det N (*das grüne Auto auf dem Parkplatz*)

Det N Prp Det N Prp Det A N (*das Auto auf dem Parkplatz bei dem neuen Institutsgebäude*)

3.2 Versuchen Sie, Nominalausdrücke mit Personalpronomen (Pro) und Eigennamen (PN für „proper name“) im Diagramm mit zu berücksichtigen.